

42 - 20.03. 2002



Während der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nackenheim wurden langgediente Brandschützer geehrt.
Bild: hzb / Michael Bahr

Nicht mehr alles erfüllbar

Freiwillige Feuerwehr Nackenheim trifft sich zur Generalversammlung

m. NACKENHEIM - Enorm gefordert waren die ehrenamtlichen Brandschützer auch im vergangenen Jahr. Nach dem Tätigkeitsbericht von Wehrführer Freddy Kimmes, den er während der Generalversammlung gab, rückten die „Blauröcke“ 46 Mal aus. 25 technische und 19 Brandeinsätze wurden registriert.

Besonders die schweren Verkehrsunfälle auf der B 9 belasteten die Wehrleute auch physisch und psychisch, berichtete Kimmes. Bei einem tödlichen Unfall waren die Wehrleute von von 5 bis 15 Uhr im Einsatz. 933 Stunden wurden insgesamt registriert. Die Wehr leistete mit den Einsätzen, Gerätepflege und Sicherheitswachen 8563 ehrenamtliche Stunden.

Im vergangenen Jahr kamen ein Lastwagen sowie das Mehrzweckboot neu in den Fahrzeugbestand. Kimmes hofft, dass die noch vorhanden

Mängel im Gerätehaus beseitigt werden und das Relief auf dem Gelände zur Aufstellung kommt. Der Wehr gehören 46 aktive Frauen und Männer an. Die Jugendwehr zählt 26 Buben und Mädchen.

Der Wehrführer dankte Verbands-Bürgermeister Gerhard Krämer. Unermüdlich habe der sich seit 1975 für eine gute Ausrüstung der Wehren in der Verbandsgemeinde eingesetzt. Das Erreichte könne sich sehen lassen. Lob ging auch an die VG-Verwaltung, an Wehrleiter Manfred Siebenhaar und an den stellvertretenden Wehrführer Hans-Peter Müller, der für die Organisation der Ausbildung Sorge.

VG-Chef Gerhard Krämer betonte, wegen der ungünstigen Finanzsituation der Kommunen könnten nicht mehr alle Forderungen der Wehren erfüllt werden. Krämer lobte die Wehr und das Kommando, die alle Aufgaben mit großer Zu-

verlässigkeit wahrnehmen. Erfreulich sei die Entwicklung der Jugendwehr und die großen finanzielle Leistung des Fördervereins.

Neu in der Wehr wurde Christian Witthuhn verpflichtet. Befördert wurden: Zur Feuerwehrfrau Tanja Weber, zum Oberfeuerwehrmann Thorsten Bertz und zum Hauptfeuerwehrmann Jürgen Zimmermann und Tobias Hartmann. Um die Verwaltungsarbeit besser bewältigen zu können, wurde Wilfried Weber zum 2. stellvertretenden Wehrführer ernannt.

Auch Ehrungen wurden ausgesprochen: 60 Jahre dabei sind Heinrich Friedrich, Hans Geiberger, Heinrich Josef Mann. 50 Jahre zur Wehr gehören Toni Ark, Paul-Josef Sans, Ottmar Wachter, Adam Wucher. 25 Jahre dem Brandschutz dienen Helmut Balbach, Marianne Darmstadt und Karl-Heinz Sigmund.